

**Prüfungsordnung für den Lernbereich III: Natur- und Gesellschaftswissenschaften zur
Rahmenordnung für die Prüfungen im Studium für das Lehramt an Grundschulen
mit dem Abschluss „Master of Education“
an der Universität Münster
vom 08. Dezember 2025**

Auf Grund von § 1 Absatz 1 Satz 3 der „Rahmenordnung für die Prüfungen im Studium für das Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss „Master of Education“ an der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 6. Juni 2011“ (AB Uni 2011/13, S. 894 ff.), zuletzt geändert durch die „Neunte Ordnung zur Änderung der Rahmenordnung für die Prüfungen im Studium für das Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss „Master of Education“ an der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 6. Juni 2011 vom 05.05.2022 (AB Uni 2022/16, S. 1298 ff.), hat die Universität Münster folgende Ordnung erlassen:

§ 1

Studieninhalt (Module)

- (1) Der Lernbereich III: Natur- und Gesellschaftswissenschaften im Studium für das Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss „Master of Education“ umfasst nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgende Pflichtmodule:
 1. *Modul 1* – Lernen und Lehren im Sachunterricht II
 2. *Modul 2* – Aktuelle Themen der Sachunterrichtsdidaktik
- (2) Zudem umfasst der Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften folgende Wahlpflichtmodule:
 1. Modul über die vertieften Studien [vgl. § 6 Abs. 4 RMPO]: Modul 3 – Vertiefung in der Sachunterrichtsdidaktik
 2. Modul 4 - Masterarbeit

Die Masterarbeit kann im Lernbereich III: Natur- und Gesellschaftswissenschaften geschrieben werden.
- (3) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

§ 2

Studien- und Prüfungsleistungen

- (1) Den Studierenden stehen für das Bestehen jeder Prüfungsleistung drei Versuche zur Verfügung.

Die Masterarbeit kann einmal wiederholt werden. Wiederholungsversuche können nicht zum Zwecke der Notenverbesserung verwendet werden.

- (2) Studienleistungen werden nicht benotet.

§ 3

Masterarbeit

- (1) Sofern die Masterarbeit im Lernbereich III: Natur- und Gesellschaftswissenschaften geschrieben wird, wird das Thema erst ausgegeben, wenn das Modul 1 und die MAP aus Modul 3 erfolgreich abgeschlossen worden sind.
- (2) Die Bearbeitungszeit beträgt vier Monate. Wird die Masterarbeit studienbegleitend abgelegt, beträgt die Bearbeitungsfrist fünf Monate. Die Masterarbeit ist dann studienbegleitend, wenn parallel zu ihr noch mindestens ein weiteres Modul absolviert werden muss.

§ 4

Antwortwahlverfahren (Single und Multiple Choice)

- (1) ¹Prüfungsleistungen können ganz oder teilweise im Antwortwahlverfahren (Single und Multiple Choice) abgeprüft werden. ²Bei Prüfungen, die vollständig im Antwortwahlverfahren abgelegt werden, sind jeweils allen Prüflingen dieselben Prüfungsaufgaben zu stellen. ³Die Prüfungsaufgaben müssen auf die für das Modul erforderlichen Kenntnisse abgestellt sein und zuverlässige Prüfungsergebnisse ermöglichen. ⁴Bei der Aufstellung der Prüfungsaufgaben ist festzulegen, welche Antworten als zutreffend anerkannt werden. ⁵Die Prüfungsaufgaben sind vor der Feststellung des Prüfungsergebnisses darauf zu überprüfen, ob sie, gemessen an den Anforderungen der für das Modul erforderlichen Kenntnisse, fehlerhaft sind. ⁶Ergibt diese Überprüfung, dass einzelne Prüfungsaufgaben fehlerhaft sind, sind diese bei der Feststellung des Prüfungsergebnisses nicht zu berücksichtigen. ⁷Bei der Bewertung ist von der verminderten Zahl der Prüfungsaufgaben auszugehen. ⁸Die Verminderung der Zahl der Prüfungsaufgaben darf sich nicht zum Nachteil eines Prüflings auswirken.
- (2) Eine Prüfung, die vollständig im Antwortwahlverfahren abgelegt wird, ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 50 Prozent der gestellten Prüfungsaufgaben zutreffend beantwortet hat oder wenn die Zahl der vom Prüfling zutreffend beantworteten Fragen um nicht mehr als 10 Prozent die durchschnittliche Prüfungsleistung aller an der betreffenden Prüfung teilnehmenden Prüflinge unterschreitet.
- (3) Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung erforderliche Mindestzahl zutreffend beantworteter Prüfungsfragen erreicht, so lautet die Note
 - „sehr gut“, wenn er mindestens 75 Prozent,
 - „gut“, wenn er mindestens 50, aber weniger als 75 Prozent,

„befriedigend“, wenn er mindestens 25, aber weniger als 50 Prozent,
 „ausreichend“, wenn er keine oder weniger als 25 Prozent

der darüber hinaus gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat.

- (4) ¹Für Prüfungsleistungen, die nur teilweise im Antwortwahlverfahren durchgeführt werden, gelten die oben aufgeführten Bedingungen entsprechend. ²Die Gesamtnote wird aus dem gewogenen arithmetischen Mittel des im Antwortwahlverfahren absolvierten Prüfungsteils und dem normal bewerteten Anteil gebildet, wobei Gewichtungsfaktoren die jeweiligen Anteile an der Gesamtleistung in Prozent sind; § 18 Abs. 5 Satz 3 und Satz 4 Rahmenordnung findet entsprechende Anwendung.

§ 5

Inkrafttreten

- (1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Münster (AB Uni) in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2026/2026 in den Masterstudiengang für das Lehramt an Grundschulen mit dem Lernbereich III: Natur- und Gesellschaftswissenschaften an der Universität Münster eingeschrieben werden.
- (2) Studierende, die vor dem Wintersemester 2026/27 in den Masterstudiengang für das Lehramt an Grundschulen mit dem Lernbereich III: Natur- und Gesellschaftswissenschaften an der Universität Münster immatrikuliert wurden, können auf Antrag in den Anwendungsbereich dieser Prüfungsordnung wechseln. Der Antrag ist beim Prüfungsamt zu stellen. Die Antragstellung ist unwiderruflich. Bereits erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen einschließlich erzielter Fehlversuche werden bei einem Wechsel in diese Prüfungsordnung übernommen, wenn und soweit die Leistungen einander entsprechen.
- (3) Das Studium nach der „Prüfungsordnung für den Lernbereich III: Natur- und Gesellschaftswissenschaften zur Rahmenordnung für die Prüfungen im Studium für das Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss „Master of Education“ an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 18.12.2020“ sowie nach der „Prüfungsordnung für den Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften innerhalb des Studiums für das Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Master of Education an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (Rahmenordnung LABG 2009) vom 12. September 2013“ (einschließlich Änderungsordnungen) kann letztmalig am 29.03.2030 abgeschlossen werden. Studierende, die ihr Studium bis zu diesem Zeitpunkt nicht erfolgreich abgeschlossen haben, werden in den Anwendungsbereich dieser Prüfungsordnung überführt. Bereits erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen einschließlich erzielter Fehlversuche werden bei einem Wechsel in diese Prüfungsordnung übernommen, wenn und soweit die Leistungen einander entsprechen. Die „Prüfungsordnung für den Lernbereich III: Natur- und Gesellschaftswissenschaften zur Rahmenordnung für die Prüfungen im Studium für das Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss „Master of Education“ an der Westfälischen Wilhelms-

Universität Münster vom 18.12.2020“ sowie die „Prüfungsordnung für den Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften innerhalb des Studiums für das Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Master of Education an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (Rahmenordnung LABG 2009) vom 12. September 2013“ (einschließlich Änderungsordnungen) werden mit Wirkung zum 29.03.2030 aufgehoben.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs 11] (Fachbereich Physik) vom 05.11.2025. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 12 Abs. 5 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG NRW) eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Hochschulgesetzes NRW oder des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
2. das Rektorat hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Münster, den 08.12.2025

Der Rektor

Prof. Dr. Johannes W e s s e l s

Anhang:**Exemplarischer Studienverlaufsplan**

FS	MEd LB III: Natur- und Gesellschaftswissenschaften		FS
	Für alle Studierenden	Zusätzlich für Studierende mit Vertiefung	
1	Modul 1 (7 LP) Lernen und Lehren im Sachunterricht II		
	PS: Planung, Durchführung und Reflexion von Sachunterricht (2 LP) S: Interdisziplinäre Themenbereiche des Sachunterrichts (3 LP)		
2 oder -3	Praxissemester		
3+ 4* oder 2+4*	Modul 2 (6 LP) Aktuelle Themen der Sachunterrichtsdidaktik	Modul 3 (12 LP) Vertiefung in der Sachunterrichtsdidaktik	3+ 4* oder 2+4*
	PS: Inklusiver Umgang mit Diversität im Sachunterricht (3 LP) S: Aktuelle Themen der Sachunterrichtsdidaktik (3 LP)	S: Grundlagen der Forschung zum Sachunterricht (3 LP) S: Workshops mit unterrichtlicher Erprobung (2 LP) S: Aktuelle Themen der Sachunterrichtsdidaktik II (3 LP) PS: Forschungsseminar zu aktuellen Themen des Sachunterrichts (4 LP)	
Σ LP	ohne Vertiefung: Modul 1+2 = 13 LP	mit Vertiefung: Modul 1 + 2 + 3 = 25 LP	
FS = Fachsemester; LP = Leistungspunkte; (P)S = (Praxis-)Seminar; Ü = Übung; *=je nach Lage des Praxissemesters			

Modulbeschreibungen

Unterrichtsfach	Lernbereich III: Natur- und Gesellschaftswissenschaften
Studiengang	Master of Education für das Lehramt an Grundschulen
Modul	Lernen und Lehren im Sachunterricht II
Modulnummer	1

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1. Fachsemester
Leistungspunkte (LP)	7 LP
Workload (h) insgesamt	210 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Pflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Nachdem bereits in Modul 1 im Bachelor of Arts für das Lehramt an Grundschulen theoretisches Wissen zum Lehren und Lernen im Sachunterricht und damit verbundene Lehrkraft-Kompetenzen angebahnt wurden, stehen in diesem Modul die Anwendung und Vertiefung des Wissens und der Kompetenzen im Vordergrund. Der Fokus liegt dabei auf der Kompetenz des Unterrichtens, das verschiedene Wissensbereiche und Teilkompetenzen erfordert und sich in die Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht untergliedern lässt. Insbesondere werden die Studierenden im Aufbau ihrer Kompetenzen hinsichtlich der Diagnose von Lernausgangslagen, der perspektivenvernetzenden Planung und Förderung von Lernprozessen sowie der professionellen, theoriebezogenen Reflexion eigener Lehr-Lern-Erfahrungen unterstützt und gefördert.</p>	
Lehrinhalte	
<p>In LV Nr. 1 werden zunächst verschiedene Modelle der Unterrichtsplanung thematisiert. Einzelne Planungselemente werden im Anschluss theoriebasiert vertieft. Auf dieser Basis entwickeln die Studierenden in Gruppen zu einem ausgewählten sachunterrichtsrelevanten Inhalt unter Berücksichtigung von Forschungsbefunden, z. B. zu relevanten Schülervorstellungen oder spezifischen Lernschwierigkeiten, eigene Unterrichtssequenzen. Die Unterrichtssequenzen werden dann in authentischen, aber komplexitätsreduzierten Settings im Lehr-Lern-Labor oder am Lernort Schule mit Schülerinnen und Schülern erprobt. Anschließend werden die Unterrichtssequenzen theoriebasiert analysiert und reflektiert sowie überarbeitet.</p> <p>In LV Nr. 2 steht die Planung einer interdisziplinären Unterrichtsreihe im Sachunterricht im Fokus. Die Studierenden treffen in Gruppen unter Berücksichtigung von Konzeptionen vielperspektivischen Sachunterrichts sowie empirischer Befunde und theoretischer Grundlagen zu ausgewählten Schwerpunktsetzungen reflektierte Planungsentscheidungen und legitimieren diese theoriegestützt.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Modelle zur Planung von Unterricht erläutern und perspektivenvernetzend umsetzen • Konzeptionen vielperspektivischen Sachunterrichts zur Planung perspektivenvernetzender Unterrichtsreihen anwenden • an ausgewählten Inhalten des Sachunterrichts unterrichtspraktische Umsetzungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung digitaler Medien, geschlechtersensibler Bildung und Demokratiebildung sowie unter 	

Berücksichtigung ausgewählter didaktischer und lernpsychologischer Theorien zur Analyse und Förderung von sachunterrichtlichen Lernprozessen und ausgewählter inhaltsspezifisch relevanter Forschungsbefunde, z. B. zu Schülervorstellungen, entwickeln

- in komplexitätsreduzierten, authentischen Settings im Lehr-Lern-Labor oder am Lernort Schule Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern anregen und unterstützen
- ihr eigenes unterrichtliches Handeln sowie Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern theoriegeleitet reflektieren, bewerten und Handlungsalternativen herausarbeiten
- unterrichtsbezogene Planungsentscheidungen theoriegestützt legitimieren.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	S	PS	Planung, Durchführung und Reflexion von Sachunterricht	P	60 h / 4 SWS	60h
2	S		Interdisziplinäre Themenbereiche des Sachunterrichts	P	30 h / 2 SWS	60h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Innerhalb der LV Nr. 2 muss aus einem Wahlpflichtangebot ein Seminar zu einem interdisziplinären Themenbereich des Sachunterrichts gewählt werden, z. B. zu Medien, Ernährung, Mobilität, Gesundheitserziehung oder Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).						

4		Prüfungskonzeption			
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Produktportfolio (zwei Einlagen/Artefakte)	15 Seiten		100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			50% für Studierende ohne Vertiefung 25% für Studierende mit Vertiefung		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine		-		

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	2 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		7 LP
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:		
– Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.		
– Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.		

- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Regelungen zur Anwesenheit	LV Nr. 1: Es besteht Anwesenheitspflicht, da in der Veranstaltung eigene Unterrichtselemente geplant, im Lehr-Lern-Labor des Instituts oder am Lernort Schule mit Schülerinnen und Schülern erprobt und ggf. videografiert sowie anschließend unter Beratung reflektiert werden. Die Studierenden dürfen bei maximal zwei Sitzungen der im Semester durchgeführten Veranstaltungen fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.	

7	Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	Jedes Semester		
Modulverantwortliche*r/FB	Dr. Janina Pawelzik	FB 11 (Physik)	

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine	
Modulsprache(n)	deutsch	
Modultitel englisch	Learning and Teaching General Studies II	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Planning, Conduction and Reflection of General Studies Lessons	
	LV Nr. 2: Interdisciplinary Subject Areas of General Studies	

9	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1: 4 LP	Modul gesamt: 7 LP	
	LV Nr. 2: 3 LP		
Inklusion (LP)		Modul gesamt: o LP	

10	Sonstiges	
	keine sonstigen Angaben	

Unterrichtsfach	Lernbereich III: Natur- und Gesellschaftswissenschaften
Studiengang	Master of Education für das Lehramt an Grundschulen
Modul	Aktuelle Themen der Sachunterrichtsdidaktik
Modulnummer	2

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	3. + 4. Fachsemester oder 2. + 4. Fachsemester (je nach Lage des Praxissemesters)
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Nachdem die Studierenden sich in Modul 1 vertieft mit grundlegenden Aspekten des Lehrens und Lernens sowie der Unterrichtsplanung im inklusiven Sachunterricht auseinandergesetzt haben, werden darauf aufbauend in diesem Modul spezifische, aktuelle Themen der Sachunterrichtsdidaktik betrachtet. Dies soll die Studierenden dazu befähigen, ihren Unterricht orientiert an aktuellen Theorien, Diskussionen oder Forschungsergebnissen zu gestalten. Damit zielt das Modul auf den Ausbau diverser Facetten des Lehrberufswissens ab, die nicht nur theoretisch erarbeitet und diskutiert, sondern auch praktisch umgesetzt und reflektiert werden. Dabei wird der inklusive Umgang mit Heterogenität als ein Thema herausgegriffen, dem derzeit sehr große Aufmerksamkeit geschenkt wird und das sicherlich auch in einigen Jahren noch zentral in der aktuellen Debatte der Sachunterrichtsdidaktik sein wird. Dieses wird um ein weiteres aktuelles Thema der Sachunterrichtsdidaktik ergänzt</p>	
Lehrinhalte	
<p>In LV Nr. 1 wird als aktuelles Thema der Sachunterrichtsdidaktik der inklusive Umgang mit Diversität thematisiert. Zunächst werden die Begriffe Inklusion und Diversität beleuchtet und theoretisches Wissen zur Gestaltung inklusiven Sachunterrichts erarbeitet. Hierbei können unterschiedliche Diversitätsdimensionen im Fokus stehen wie z.B. Sprache oder kognitive Lernvoraussetzungen. Zudem werden Chancen und Herausforderungen eines inklusiven Sachunterrichts diskutiert. Anschließend wenden die Studierenden ihr Wissen auf konkrete Unterrichtssituationen an, z. B. indem sie inklusiven Sachunterricht im Rahmen von Videoanalysen professionell wahrnehmen, eine inklusive Unterrichtssequenz eigenständig planen, ggf. erproben und theoriegeleitet reflektieren. In LV Nr. 2 wird das semesterliche Angebot variiert, um zum einen stets der Aktualität diskussionswürdiger sachunterrichtsdidaktischer Anliegen nachzukommen und zum anderen den Studierenden interessengeleitete Wahlmöglichkeiten zu bieten. Beispiele für entsprechende Themen finden sich unter den Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Inklusions- und Diversitätsbegriff sowie Chancen und Herausforderungen eines inklusiven Sachunterrichts reflektiert erläutern • bestehende Lernumgebungen bzw. Unterrichtssituationen bezüglich inklusionsbezogener Maßnahmen zum Umgang mit Diversität analysieren und reflektieren • an ausgewählten Inhalten des Sachunterrichts unterrichtspraktische, inklusive Umsetzungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung verschiedener Diversitätsdimensionen entwickeln 	

- aktuelle Themen der sachunterrichtsdidaktischen Diskussion benennen, erläutern, kritisch reflektieren und in größere Diskussionszusammenhänge einordnen
- die Relevanz der Anerkennung von Diversität für das Gelingen von Lernprozessen begründen.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	S	PS	Inklusiver Umgang mit Diversität im Sachunterricht	P	30 h / 2 SWS	60 h
2	S		Aktuelle Themen der Sachunterrichtsdidaktik	P	30 h / 2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Innerhalb der LV Nr. 1 und Nr. 2 muss aus einem Wahlpflichtangebot ein Seminar zu einem aktuellen Thema der Sachunterrichtsdidaktik gewählt werden, z. B. digitale Medien im Sachunterricht, Leistungsbewertung im Sachunterricht, Übergänge im Bildungssystem, sprachsensibler Sachunterricht.						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Mündliche Gruppenprüfung (zwei Studierende) <i>Die Leistung jedes Studierenden wird separat bewertet.</i>	45-50 Min. (20- 25 min pro Prüf- ling)	LV Nr. 1 + LV Nr. 2	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			50% für Studierende ohne Vertiefung 25% für Studierende mit Vertiefung		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
	keine				

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:		
<ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. 		

- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Der Besuch von LV 1 und LV 2 aus Modul 1 ist Voraussetzung für den Besuch der Lehrveranstaltungen aus Modul 2.	
Regelungen zur Anwesenheit	LV Nr. 1: Es besteht Anwesenheitspflicht, da eine Verknüpfung zwischen Theorie und Praxis stattfindet, die im reinen Selbststudium nicht erarbeitet werden kann: Es wird eine Diagnostik einer speziellen Lerngruppe angefertigt, auf der Grundlage der Diagnostik und der Theorie eine inklusive Unterrichtssequenz geplant, mit Schülerinnen und Schülern erprobt und theoriegeleitet reflektiert. Die Studierenden dürfen bei maximal zwei Sitzungen der im Semester durchgeführten Veranstaltungen fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.	

7	Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	Jedes Semester		
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Anna Windt	FB 11	

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine	
Modulsprache(n)	deutsch	
Modultitel englisch	Contemporary Issues of Teaching and Learning General Studies	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Inclusive dealing with Diversity in General Studies Lessons	
	LV Nr. 2: Contemporary Issues of Teaching and Learning in General Studies	

9	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1: 3 LP LV Nr. 2: 3 LP	Modul gesamt: 6 LP	
Inklusion (LP)	LV Nr. 1: 3 LP	Modul gesamt: 3 LP	

10	Sonstiges	
	keine sonstigen Angaben	

Unterrichtsfach	Lernbereich III: Natur- und Gesellschaftswissenschaften
Studiengang	Master of Education für das Lehramt an Grundschulen
Modul	Vertiefung in der Sachunterrichtsdidaktik
Modulnummer	3

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	3. + 4. Fachsemester
Leistungspunkte (LP)	12 LP
Workload (h) insgesamt	360 h
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
<p>Nachdem in Modul 1 und 2 mit allen Studierenden zentrale Themen der Sachunterrichtsdidaktik erarbeitet wurden, dient dieses Modul den Studierenden, die ihre vertieften Studien im Lernbereich III wählen, sich zusätzlich mit ausgewählten Studienelementen spezifischer zu beschäftigen. Dabei wird zum einen verstärkt die empirische Forschung in der Sachunterrichtsdidaktik in den Blick genommen, um die im Praxissemester erworbene forschende Grundhaltung der Studierenden auszubauen und sie zu einer eigenständigen wissenschaftlichen empirischen Auseinandersetzung mit Themen der Sachunterrichtsdidaktik sowie zu einer empirisch-begründeten Auseinandersetzung mit sachunterrichtsbezogenen Themen und Diskussionen zu befähigen. Zum anderen wird auch die Auseinandersetzung mit aktuellen Inhalten des Sachunterrichts und aktuellen Themen der Sachunterrichtsdidaktik vertieft, um den Studierenden einen noch breiteren Einblick in das Fach zu ermöglichen.</p>	
Lehrinhalte	
<p>LV Nr. 1 und 4 dienen in besonderem Maße der Auseinandersetzung mit der empirischen Forschung in der Sachunterrichtsdidaktik. In LV Nr. 1 werden die forschungsmethodischen Voraussetzungen erarbeitet, um in LV Nr. 4 eng betreut eigenen empirischen Fragestellungen nachgehen zu können.</p> <p>LV Nr. 2 und LV Nr. 3 dienen in besonderem Maße der vertieften Auseinandersetzung mit aktuellen Inhalten des Sachunterrichts und aktuellen Themen der Sachunterrichtsdidaktik. In den semesterlich variierenden Workshops in LV Nr. 2 werden empirisch und/oder praktisch bewährte konkrete Inhalte ausgewählter Perspektiven des Sachunterrichts erarbeitet. Um auch in dieser Veranstaltung eine Verknüpfung von theoretischer und praktischer Auseinandersetzung zu gewährleisten, erproben die Studierenden ein selbstgewähltes Thema eines Workshops eigenständig in der Schule. Beispiele für entsprechende Workshopthemen finden sich unter den Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls. Auch in LV Nr. 3 wird das semesterliche Angebot variiert und ein weiteres aktuelles Thema der sachunterrichtsdidaktischen Diskussion aufgegriffen. Beispiele für entsprechende Themen finden sich unter den Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte sachunterrichtsdidaktische Forschungsarbeiten, einschließlich der grundlegenden Methoden und Ergebnisse rezipieren und in Ansätzen kritisch beurteilen • aus sachunterrichtsdidaktischen Forschungsergebnissen theoriegeleitet eigene Forschungsanliegen formulieren und ihnen unter Anleitung empirisch nachgehen 	

- konkret ausgearbeitete Inhalte des Sachunterrichts aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten und diskutieren (Strukturierung, Differenzierung, Potential der kognitiven Aktivierung, etc.)
- eigenständig Unterrichtssequenzen planen, erproben und reflektieren
- aktuelle Themen der sachunterrichtsdidaktischen Diskussion benennen, erläutern, kritisch reflektieren und in größere Diskussionszusammenhänge einordnen.

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	S		Grundlagen der Forschung zum Sachunterricht	P	30 h/ 2 SWS	60 h
2	S		Workshops mit unterrichtlicher Erprobung	P	15 h/1 SWS	45 h
3	S		Aktuelle Themen der Sachunterrichtsdidaktik II	P	30 h/ 2 SWS	60 h
4	S	PS	Forschungsseminar zu aktuellen Themen des Sachunterrichts	P	60 h/ 4 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Innerhalb der LV Nr. 2 müssen aus einem semesterlichen Angebot von Workshops vier 3-stündige Workshops gewählt werden. Diese werden z. B. zu den Inhalten Magnetismus, Werbung, Wasser und Wolken oder Lernrobotern angeboten.						
Innerhalb der LV Nr. 3 muss aus einem Wahlpflichtangebot ein Seminar zu einem aktuellen Thema der Sachunterrichtsdidaktik gewählt werden, z. B. digitale Medien im Sachunterricht, Leistungsbewertung im Sachunterricht. Übergänge im Bildungssystem, sprachsensibler Sachunterricht						

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Hausarbeit	15 S.	LV Nr. 4	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			50% für Studierende mit Vertiefung		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	Unterrichtserprobung mit schriftlicher Unterrichtsplanung			4-6 Unter- richtsstun- den und 3- 5 Seiten Unter- richtspl- nung	LV Nr. 2

5	Zuordnung des Workloads	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	0,5 LP
	LV Nr. 3	1 LP
	LV Nr. 4	2 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1,5 LP

Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	6 LP
Summe LP		12LP
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 		

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	<p>Der Besuch von LV 1 und LV 2 aus Modul 1 ist Voraussetzung für den Besuch von LV 3 aus Modul 3.</p> <p>Der Besuch von LV 1 und LV 2 aus Modul 1 und der Besuch LV 1 aus Modul 3 ist Voraussetzung für den Besuch von LV 4 aus Modul 3.</p> <p>.</p>	
Regelungen zur Anwesenheit	<p>LV Nr. 2: Es besteht Anwesenheitspflicht, da in den Workshops z. B. Experimente durchgeführt werden, für die spezielle Materialien erforderlich sind sowie Werkstücke angefertigt werden, für die spezielle technische Geräte erforderlich sind, die nur unter bestimmten Sicherheitsvorkehrungen in der didaktischen Holzwerkstatt des Instituts genutzt werden dürfen. Die Studierenden müssen vier Workshopeteilnahmen vorweisen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.</p> <p>LV Nr. 4: Es besteht Anwesenheitspflicht, da in dem Forschungsseminar die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung einer Erhebung zu einer wissenschaftlichen Forschungsfrage implementiert ist. Die Studierenden dürfen in der Lehrveranstaltung bei maximal zwei Sitzungen der im Semester durchgeführten Veranstaltungen fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.</p>	

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Semester	
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Anna Windt	FB 11

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine	
Modulsprache(n)	deutsch	
Modultitel englisch	Advanced Studies in General Studies	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Basics of Research	
	LV Nr. 2: Workshops with Educational Practice	
	LV Nr. 3: Contemporary Issues of Teaching and Learning in General Studies II	
	LV Nr. 4: Research Course of Contemporary Issues of Teaching and Learning in General Studies	

9	LZV-Vorgaben	
----------	---------------------	--

Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1: 3 LP LV Nr. 2: 3 LP LV Nr. 3: 2 LP LV Nr. 4: 4 LP	Modul gesamt: 12 LP
Inklusion (LP)		Modul gesamt: o LP

10	Sonstiges
	Keine sonstigen Angaben

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Masterarbeit	54-66 Seiten	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			18/107		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
	keine				

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)		
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	18 LP
Summe LP		18 LP
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 		

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Sofern die Masterarbeit im Lernbereich III: Natur- und Gesellschaftswissenschaften geschrieben wird, wird das Thema erst ausgegeben, wenn das Modul 1 und die MAP aus Modul 3 erfolgreich abgeschlossen worden sind.
Regelungen zur Anwesenheit	keine

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	Jedes Semester	
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Anna Windt	FB 11

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine
Modulsprache(n)	deutsch
Modultitel englisch	Master's Thesis

Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	Master's Thesis
---	-----------------

9	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1: 18 LP	Modul gesamt: 18 LP
Inklusion (LP)	LV Nr. 1: o LP	Modul gesamt: o LP

10	Sonstiges	
	Keine sonstigen Angaben	